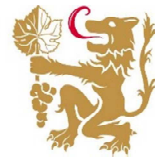


# MANTLERHOF

KREMSTAL · Österreich



## STEINGRABEN 1<sup>er</sup> Riesling



### Etymologie und Geschichte

Der Name verweist auf den eher schottigen Boden, sowie den Graben, der die Lage westseitig begrenzt. Dem trockenen, steinigen Boden verdankt die Lage auch den Beinamen „Dürnsteiner“, nicht nach der Ortschaft in der Wachau, sondern nach dem ursprünglichen „Tyernsteiner“ aus 1276 benannt. Unterhalb des „Weißen Steines“, ein markierter Stein, welcher Donauschiffen als Orientierungspunkt diente, liegen sechs kleine Terrassen, welche wir 1996 mit Riesling bepflanzen. Das Rebmaterial ist sehr divers, von einigen Wachauer Top-Betrieben bezogen.

### Boden

Seichtgründiger Boden, zeigt Löss, toniges Material und grobes, kiesiges Bodenskelett. Ein Resultat des hier oberflächlich verwitternden Konglomerats der Hollenburg-Karlstettener-Formation, die an anderen Stellen des Berges meist von tiefgründigem Löss bedeckt ist. Der Konglomerat stammt ursprünglich aus den Kalkalpen und wurde von der Ur-Traisen hierher geschwemmt.

### Klima

Das aus dem Osten kommende heiße, pannonische Klima trifft im Kremstal auf das kühlere, kontinental beeinflusste Klima des höhergelegenen Waldviertels. Am Tag erwärmt sich die Region rasch, abends fließt die kühle Luft von der Böhmischen Masse kommend wieder ein, das zu Temperaturunterschieden von bis zu 25°C führen kann. Eine etwas konkave Form des Hanges führt zu zusätzlicher Aufheizung, sowie Trockenheit des Weingartens.

### Weincharakteristik

Durch die geologischen Eigenheiten der Lage ist dieser Wein von einer Mineralität durchzogen, welche sonst in Gedersdorf kaum erreicht wird. Bringt regelmäßig hohe Reife und viel Sortenfrucht. Wirkt manchmal etwas „deutsch“...

